

Skizze des Modells der künftigen Schule für Erwachsene in Kassel

(Auszug aus dem gemeinsamen Konzept von Schulleitung und Personalrat des Hessenkollegs und den Abendschulen Kassel)

- Schulisches Angebot von 8.00 bis 22.00 Uhr
- Einjährige Ausbildung zum Hauptschulabschluss. Die Ausbildung soll neben dem Unterricht einen erheblichen berufspraktischen Anteil für Nichtberufstätige enthalten, um die Absolventen der Abendhauptschule auch „berufsfähig“ zu machen.
- Zweijährige Ausbildung zum Realschulabschluss.
Um Bewerber aus den umliegenden Landkreisen den Zugang zu erleichtern, ist vorgesehen, das Angebot zu erweitern und Unterricht sowohl am Abend als auch zusätzlich am Nachmittag anzubieten.
Langfristig sollte für nichtberufstätige Studierende in der Realschule ein System von verbindlichen Betriebspraktika aufgebaut werden, um ihnen Zugang zu Betrieben zu verschaffen und um ihnen Berufserfahrungen zu ermöglichen.
- Für Bewerber mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen für die Ausbildung in der Realschule oder im Gymnasium haben, aber wegen mangelnder Kompetenzen in der Unterrichtssprache Deutsch nicht in diese Bildungsgänge aufgenommen werden können, werden Aufbaukurse angeboten, die in einem einjährigen Durchgang die Voraussetzungen zum Übergang in die Regelklassen schaffen.
- Das Gymnasialangebot sieht eine maximal dreieinhalbjährige Ausbildung vor und führt zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Es ist in Semester gegliedert.
 - Der Vorkurs dauert 1 Semester und ist verbindlich für Bewerber mit Hauptschulabschluss und für Bewerber mit Realschulabschluss, die keine Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweisen können.
 - Die Einführungsphase dauert 2 Semester und schafft die Voraussetzungen für die Qualifikationsphase.
 - Die viersemestrige Qualifikationsphase schließt mit der Allgemeinen Hochschulreife ab. Die Abiturprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil mit Prüfungen in drei Fächern, aus einer mündlichen Prüfung und einer Präsentationsprüfung.
Nach zwei Semestern der Qualifikationsphase kann die Fachhochschulreife zuerkannt werden.
 - In allen Phasen des Gymnasiums wird ein Tagesangebot für Nicht-Berufstätige und ein Abendangebot für voll Berufstätige eingerichtet.
 - Bei geringen Kursstärken bzw. Jahrgangsbreiten kann das Abendangebot allerdings insofern eingeschränkt sein, dass in der Qualifikationsphase nicht alle Fächer auch am Abend angeboten werden.
 - Den Studierenden der Qualifikationsphase steht aber - unabhängig davon, ob sie sich für den Bildungsgang des Abendgymnasiums oder den des Hessenkollegs angemeldet haben - das gesamte Fächerangebot zur Auswahl. Da alle Studierenden das gleiche Landesabitur ablegen müssen, dürfen sich die Anforderungen in den Kursen der Qualifikationsphase nicht unterscheiden, um gleiche Bildungschancen sicherzustellen.
 - Studierende des Hessenkolleg werden durch elternunabhängiges Bafög gefördert, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen. Sie dürfen deshalb nicht berufstätig sein.
 - Studierende des Abendgymnasiums sind i.d.R. berufstätig, lediglich für die letzten drei Semester können sie durch elternunabhängiges Bafög gefördert werden, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen. Dann dürfen sie nicht mehr berufstätig sein.